

Herzlich willkommen bei der Villa!

Mit diesem kleinen Falblatt möchten wir Sie gerne in Grundzügen über unseren Verein, seine Ziel und seine Aktivitäten informieren. Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, ihnen auf den folgenden Seiten einige Fragen zu uns und unserer Arbeit geben zu können.

Wir möchten Sie aber auch herzlich einladen, uns für weiter gehende Fragen anzusprechen – sei es persönlich, per Telefon oder E-Mail: Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen!

## Die Villa

Verein für innovative Jugendhilfe e.V.

Schulstraße 1 – 64283 Darmstadt – [www.villa-darmstadt.de](http://www.villa-darmstadt.de)

Tel: 06151 3688003 – Mail: [info@villa-darmstadt.de](mailto:info@villa-darmstadt.de)

Vorstand: H. Wille-Boysen (Vorsitz), K. Fischer (pädagogischer Vorstand), M. Roth (kfm. Vorstand)

Die Villa ist anerkannter Freier Träger der Jugendhilfe gem. §75 KJHG und vom Finanzamt Darmstadt als gemeinnützig anerkannt

Spendenkonto:

Kto: 4004302 bei der Evang. Kreditgenossenschaft Blz: 520 604 10



## Die Villa

Verein für innovative Jugendhilfe e.V.

Kurzinformation  
für  
Interessierte

Stand: Herbst 2008

## Die Villa: ein Netzwerk zur Unterstützung junger Menschen

Die Villa ist ein Netzwerk, zu dem sich Frauen und Männer aus ganz unterschiedlichen Zusammenhängen und mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen verbunden haben. Hierzu gehören Sozial-, Diplom- und Sonderpädagogen, Theologen, Juristen, sowie Fachmensen aus den Bereichen Wirtschaft und (Organisations-)Beratung.

Ziel dieses Netzwerkes ist es, jungen Menschen diejenigen Räume und Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, die sie für eine gelingende Entwicklung ihrer Persönlichkeit brauchen. Insbesondere in Krisensituationen sollen Jugendliche und ihr Umfeld die best mögliche individuelle Unterstützung erfahren.

In Projektgruppen arbeiten die Mitglieder der Villa an unterschiedlichen Themen und Fragestellungen – von der Entwicklung neuer pädagogischer Konzeptionen bis zur Suche nach neuen Finanzierungs- oder Organisationsmodellen für Jugendhilfeprojekte. Die praktische Arbeit der Villa mit den Jugendlichen findet natürlich ausschließlich durch qualifizierte pädagogischer Fachkräfte oder unter deren unmittelbarer Anleitung statt.

Als Netzwerk versteht sich die Villa auch insofern, als sie zum Ziel hat, den Jugendlichen wirklich die bestmögliche Unterstützung zuteil werden zu lassen. In Fällen, in denen die Villa selbst eine solche "bestmögliche Unterstützung" anbieten kann, tut sie dies. Wo aber eine Unterstützung nötig ist, die die Villa (noch) nicht selbst in bestmöglicher Qualität erbringen kann, sucht die Villa Kooperationspartner, die hierzu in der Lage sind.

Um ihrem Ziel, Jugendlichen bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen, immer ein Stück näher zu kommen, unterzieht die Villa alle Ihre Leistungen ständigen Qualitätsmanagementprozessen.

## Arbeitsschwerpunkte der Villa

Ihr Ziel, jungen Menschen diejenigen Räume und Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, die sie für eine gelingende Entwicklung ihrer Persönlichkeit brauchen, versucht die Villa auf verschiedene Weisen zu erreichen:

- Partnerschaft mit Schulen bei der Entwicklung und Umsetzung von Ganztagsangeboten und der Mittagessensversorgung
- Hilfe zur Erziehung (§§ 30, 31, 35, 35a, 41 SGB VIII)
- Angebote zur Krisenintervention (z.B. durch das Projekt auszeit!)
- Bildungsangebote
- Ferien- und Freizeitangebote (offene, geschlechtsspezifische und inklusive Angebote)
- Unterstützung, Beratung und Fortbildung für Personen und Institutionen bei der Verwirklichung ihrer innovativen Ideen

## Kooperationspartner der Villa

Starke und verlässliche Partner sind eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten. Kooperationspartner der Villa sind z.B.:

- Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Staatliche Schulämter für die Stadt Darmstadt / den Landkreis Darmstadt-Dieburg und für die Stadt Offenbach/ den Landkreis Offenbach
- Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt
- Jugendhaus huette
- Institutionelle und private Spender/innen, die uns viele Leistungen für junge Menschen ermöglichen die nicht über Zuschüsse abrechenbar sind.